

Auch Leasing ist nicht immun gegen die Konjunkturschwäche – Investitionsindikator gibt jedoch Anlass zu vorsichtigem Optimismus

22

Joachim Gürtler und Arno Städtler

Die Leasingbranche ist mit gegenwärtig rund 90 Mrd. DM jährlichem Neugeschäft nach wie vor einer der größten Investoren in der deutschen Wirtschaft. Die Erwartungen der am ifo Konjunkturtest Leasing teilnehmenden Unternehmen können einen entscheidenden Beitrag zur Prognose der gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen leisten. Die Aufgabe der Umfrage, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher Leasing-Gesellschaften (BDL) durchgeführt wird, ist es, vierteljährlich – seit 1998 – ein möglichst aktuelles Bild der Geschäftsentwicklung sowie der kurzfristigen Pläne und Erwartungen der Unternehmen zu liefern. Gemessen am gesamten Neugeschäft repräsentieren die erfassten Mobilien-Leasingunternehmen rund 85%. Für die beiden Variablen »aktuelle Geschäftslage« und »Geschäftserwartungen« können die Zeitreihen bereits ab 1990 dargestellt werden, da der Leasingverband schon frühzeitig seinen Mitgliedsunternehmen ähnliche Fragen gestellt hatte.

Mobilien-Leasing: Flottes Neugeschäft im ersten Halbjahr, Wachstumstempo wird sich jedoch verringern

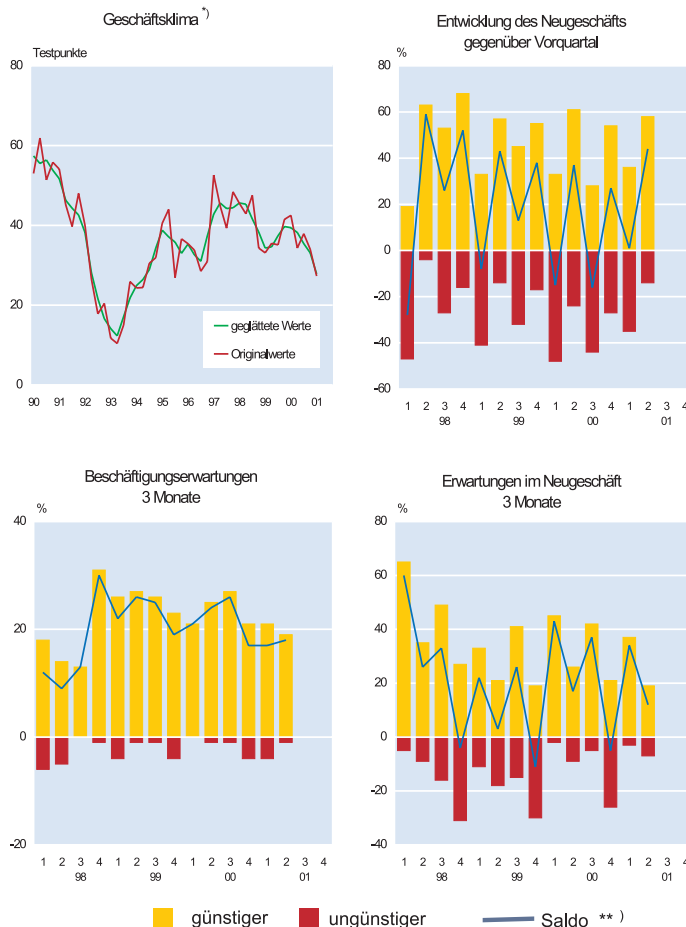
In den letzten Monaten sind die konjunkturellen Bremsspuren in der deutschen Wirtschaft deutlicher geworden. Auch die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen hat darunter gelitten. Das Leasing steht gleichwohl – trotz nachlassendem Wachstum im Neugeschäft – immer noch auf der Sonnenseite der Konjunktur, wie der jüngste Konjunkturtest in der Leasingbranche zeigt. Die Leasinggesellschaften konnten sich zwar abermals einer sehr guten Geschäftslage erfreuen, befürchteten aber eine Verschlechterung in der zweiten Jahreshälfte 2001. Das Geschäftsklima war im Juni stark rückläufig und ist mit einem Saldo von + 27,3 Prozentpunkten auf den niedrigsten Stand seit Herbst 1994 zurückgefallen (vgl. Abb. 1). Zur Jahresmitte bezeichneten fast 40% der Unternehmen ihre aktuelle Lage als günstig, 58% als befriedigend, und 3% der Testteilnehmern empfanden ihre augenblickliche Situation als schlecht. Die Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr sind gedämpfter, die Hoffnungen vom Frühjahr sind erst einmal verflogen. Per Saldo nur noch jede fünfte Leasinggesellschaft gab eine positive Meldung zur künftigen Geschäftsentwicklung ab. Auch im Vergleich zur entsprechenden Referenzperiode waren die Erwartungen von deutlich geringerem Optimismus geprägt (2. Quartal 2000: + 47%).

Gegen die allgemeine Konjunkturabschwächung in Deutschland ist auch die Leasingbranche nicht völlig immun. Im vergangenen Jahr sind die Anschaffungswerte der Leasingobjekte aus neu abgeschlossenen Verträgen »nur« um 5% auf rund 87 Mrd. DM gewachsen, nach 6,3% im Jahr 1999 und 12,9% 1998 (Städtler 2000). In der ersten Jahreshälfte 2001 dürfte das Neugeschäft – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2000 – kaum an Tempo eingebüßt haben. Schon im ersten Vierteljahr 2001 erzielten die Unternehmen – entgegen einer üblicherweise saisonalen Abschwächung – ein leichtes Plus. Eine eher mäßige Entwicklung des Neugeschäfts lassen allerdings die Erwartungen für die nächsten drei Monate erkennen. Nur noch jeder zehnte Testteilnehmer erhoffte sich eine Zunahme, drei von vier Unternehmen gingen eher von einem gleichbleibenden Neuzugang aus. Auch gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum waren die Erwartungen von Vorsicht geprägt. Ein Wachstum des Neugeschäfts von etwa 5% im Jahresdurchschnitt 2001 ist indessen auch nach den neuesten Ergebnissen des Konjunkturtests Leasing noch erreichbar.

Das Neugeschäft im Kraftfahrzeug-Leasing – das ist die gewichtigste Sparte in der Leasingbranche – entwickelte sich im Berichtszeitraum leicht überdurchschnittlich, auch der Geschäftsverlauf erhielt eine etwas günstigere Beurteilung. Die Auftragsbücher der Unternehmen lassen aber dennoch zu wünschen übrig, das Neugeschäft dürfte sich in den nächsten Monaten eher abschwächen. Auch die

Abb. 1

Mobilien-Leasing: Schwächeres Wachstum zu erwarten 2. Berichtsquartal 2001



*) Mittelwerte aus den Firmenmeldungen zur gegenwärtigen und der in den nächsten 6 Monaten erwarteten Geschäftslage.

**) Saldo: Differenz aus den %-Anteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2001.

Geschäftsaussichten wurden deutlich zurückhaltender bewertet, positive und negative Stimmen hielten sich nur noch die Waage.

Abgeschwächtes Beschäftigungswachstum

Auf dem Arbeitsmarkt für qualifizierte Leasing-Experten gab es im ersten Halbjahr 2001 wenig Bewegung. Das Beschäftigungswachstum hatte schon im vergangenen Jahr an Tempo verloren, diese Tendenz setzte sich bis zuletzt fort. Nach den Befragungsergebnissen hat per Saldo nur noch knapp jedes siebte Unternehmen im zweiten Quartal neues Personal eingestellt; die Beschäftigung dürfte damit allenfalls noch um magere 1/2 bis 3/4% gewachsen sein. Die

kleineren Gesellschaften haben sogar teilweise ihren Personalbestand reduziert. Ein Jahr zuvor lag das Plus noch bei reichlich 2%. Die Beschäftigungserwartungen können dagegen als vorsichtig optimistisch eingestuft werden; das Beschäftigungswachstum dürfte gleichwohl weiter an Schwung verlieren, nicht zuletzt auch wegen der Schwierigkeiten, geeignetes Personal in ausreichender Zahl am Markt zu finden (vgl. Abb. 2).

Von Behinderungen der Geschäftstätigkeit waren zunehmend häufiger auch die Leasingunternehmen betroffen, 55% der Gesellschaften meldeten zuletzt derartige Einschränkungen. Trotz nachlassendem Beschäftigungswachstum bereitet der Mangel an qualifizierten Fachkräften den Unternehmen immer noch Probleme; nach wie vor hatte jedes vierte Unternehmen Mühe, geeignete Fachkräfte zu finden. Je größer das Unternehmen, desto schwieriger ist es offensichtlich, geeignete Mitarbeiter zu finden. Schwach gefüllte Auftragsbücher machen den Leasinggesellschaften ebenfalls zu schaffen, bereits jedes fünfte Unternehmen klagte zuletzt über fehlende Aufträge; Ende 1999 waren es lediglich 3%. Refinanzierungsprobleme sowie Behinderungen durch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen kamen bei rund jedem zehnten Testteilnehmer zur Geltung.

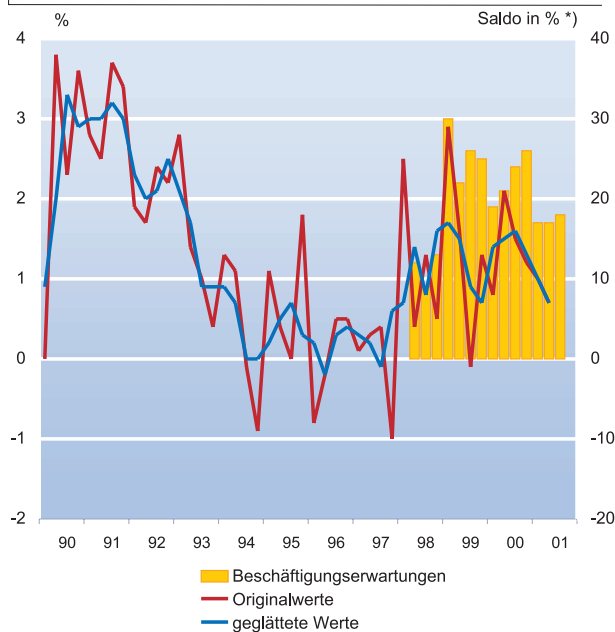
Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungs-investitionen: Stabilisierung in Sicht

Die Einschätzungen der Leasinggesellschaften sind gegenwärtig einer der zuverlässigsten Indikatoren für die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland. Der Frühindikator aus den Geschäftserwartungen der Leasingbranche, der im Sommer 2001 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, zeigte bisher eine enge Korrelation mit den vom Statistischen Bundesamt publizierten Investitionszahlen.¹ Trotz des kräftigen Zuwachses der Ausrüstungsinvestitionen im Durchschnitt des vergangenen Jahres ist es vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2000 aufgrund schwächerer Absatzentwicklung und eingetrübter Ertragserwartungen zu einer spürbaren Beruhigung der Investitionsaktivitäten gekommen. Zudem ist der Auslastungsgrad der In-

¹ Zum methodischen Schätzansatz vgl. Gürtler, Langmantel und Städtler (2001) sowie Langmantel (1999).

Abb. 2

Mobilien-Leasing:
Beschäftigungswachstum läßt weiter nach
 2. Berichtsquartal 2001

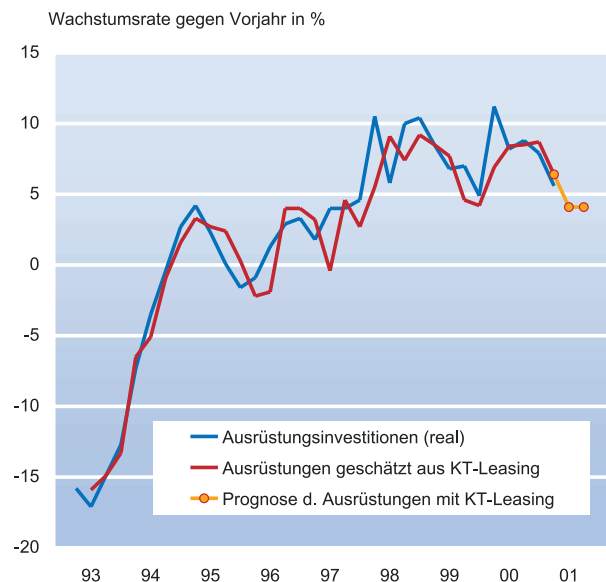


*) Saldo: Differenz aus den %-Anteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen.

Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2001.

Abb. 3

Gesamtwirtschaftliche Ausrüstungsinvestitionen:
Abwärtstrend vorerst gestoppt ?
 - geschätzt aus den Geschäftserwartungen Mobilien-Leasing -



Quelle: ifo Konjunkturtest, Leasing 2001, Statistisches Bundesamt, Berechnungen des ifo Instituts.

dustriekapazitäten leicht gesunken, so dass auch von dieser Seite nur geringe Investitionsanreize ausgehen. Nach den Ergebnissen des aktuellen Konjunkturtests in der Leasingbranche scheint zur Jahresmitte 2001 zumindest die Talsohle in Sicht, d.h. das Wachstum der Investitionsausgaben in der deutschen Wirtschaft scheint sich nicht mehr weiter zu verlangsamen. In den ersten drei Quartalen 2001 dürften danach die Investitionen in neue Ausrüstungen zwischen 4½ und 5% zunehmen (vgl. Abb. 3), das korrespondiert gut mit der jüngsten Prognose des ifo Instituts für das Gesamtjahr (+ 4,5%). Insgesamt werden die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen 2001 damit wohl nur etwa halb so stark wachsen wie im letzten Jahr (Sinn 2001).

Literatur

- Gürtler, J., E. Langmantel und A. Städtler, A. (2001), »Investitionsprognosen der Leasinggesellschaften mit hoher Treffsicherheit – Ein neuer Indikator für die gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen«, *ifo Schnelldienst* 54 (10), 20–24.
- Langmantel, E. (1999), »Das ifo Geschäftsklima als Indikator für die Prognose des Bruttoinlandsprodukts«, *ifo Schnelldienst* 52 (16–17), S. 16–21.
- Sinn, H.-W. (2001), »Die Weltkonjunktur und die deutsche Wirtschaft«, *ifo Schnelldienst* 54 (13), 18–28.
- Städtler, A. (2000), »Leasing in Deutschland: Breitengeschäft wächst weiter – Großmobilen durch Steuerrechtsänderungen gebremst«, *ifo Schnelldienst* 53 (35–36), 27–34.